

109-4/726

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BÍZNEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDENTSKÝ ODBOR

8.4.2009

Šulc

Došlo 109-4/726

Čj. _____

Přílohy 21

22 listů

ST S

IV. D - 64 g/42.

, den 17. September 1943.

18. IX. 1943

1.) An

W-Brigadeführer

Generalkonsul Professor Gerlach,
Leiter der Kulturpolitischen Abteilung
an der Deutschen Botschaft Paris,
Paris,

über das Auswärtige Amt
Berlin.

Brigadeführer !

Zu der bevorstehenden Vermählung Ihrer Fräulein
Tochter Ingeborg mit Herrn Wolfgang H.A. Kittel
gratuliere ich aufrichtig und herzlich.

Heil Hitler !

W-Obersturmbannführer.

2.) Z.d.A.

L. G. - IV - D - Ohg / 42.

2

Generalkonsul Prof. Werner GERLACH
Leiter der Kulturpolitischen Abteilung
an der Deutschen Botschaft Paris
SS Brigadeführer im Pers. Stab RF SS
und Frau HENNY geb. SYFFERT
freuen sich, die bevorstehende Vermählung
ihrer Tochter INGEBORG mit Herrn
Wolfgang H. A. KITTEL bekannt zu geben.

F P 43.200

Im September 1943

3

Meine bevorstehende Vermählung mit
Fräulein Ingeborg GERLACH gebe ich
hiermit bekannt.

Wolfgang H. A. KITTEL

Prag II
Beethovenstr. 9

Berlin Halensee
Karlsruherstr. 30

4

Prag, den 16. September 1943.

R-Prot.No. 5682

1945

FS:

An das
Auswärtige Amt,
Kurierabteilung,
B e r l i n.

Ministeramt Prag bittet um Rückgabe eines heute morgen dort abgegebenen, an Gesandten Gerlach in Paris adressierten Briefes. Brief bitte an Ministeramt, Prag IV, Czerninpalais, zurückschicken.

Y. A.
Y. A. Gerlach

29c. Fernschreiben	
Bestelln. Nr. 5682	
am 16/9 1943	
J. A. Gerlach	
Czerninpalais	

zum Vorzug K.

IV 9 64

5
Prag, den 16. September 1943.

FS:

An das
Auswärtige Amt,
Kurierabteilung,
B e r l i n.

Ministeramt Prag bittet um Rückgabe eines heute morgen dort abgegebenen, an Gesandten Gerlach in Paris adressierten Briefes. Brief bitte an Ministeramt, Prag IV, Czerniapalais, zurückschicken.

10.09.43
J. A.
K.

W-Ogruf.

15. September 1943.

15. IX. 1943

1.) An

W-Brigadeführer Generalkonsul Professor Gerlach,
Leiter der Kulturpolitischen Abteilung
der Deutschen Botschaft Paris,
Paris,

über das Auswärtige Amt,
Berlin.

Lieber Kamerad Gerlach !

Zur Verlobung Ihrer Tochter Ingeborg mit Herrn Wolfgang
H.A. Kittel übermittle ich zugleich im Namen meiner Frau
herzlichste Glückwünsche.

Mit der Bitte um eine Empfehlung an Ihre verehrte Gattin
und

Heil Hitler !

Ihr

2.) Z.d.A.

Syrbacz, F.P. - Nr. 43. 205

Feldpost

7

Bei der Feldpost
eingeliefert

Herrn

Staatsminister und SS-Gruppenführer

K.H. F r a n k und Frau Gemalin

P r a g

Czernin Palais



13893

8

Generalkonsul Prof. Werner GERLACH
Leiter der Kulturpolitischen Abteilung
an der Deutschen Botschaft Paris
SS Brigadeführer im Pers. Stab RF SS
und Frau HENNY geb. SYFFERT
freuen sich, die bevorstehende Vermählung
ihrer Tochter INGEBORG mit Herrn
Wolfgang H. A. KITTEL bekannt zu geben.

Meine bevorstehende Vermählung mit
Fräulein Ingeborg GERLACH gebe ich
hiermit bekannt.

Wolfgang H. A. KITTEL

Im September 1943

St.S. IV D - 64 e/42.

13. Mai 1943.

13. V. 1943

1.)

An
W-Brigadeführer
Generalkonsul Dr. Gerlach,
Prag III,
Thungasse 18.

Brigadeführer !

W-Gruppenführer Frank läßt für Ihr Schreiben vom 1.4.d. Js. - ohne Zeichen in Sachen Verständigung der Behörde über Ihre Versetzung danken und mitteilen, daß das Erforderliche wunschgemäß veranlaßt worden sei.

Heil Hitler !
Ihr

W-Obersturmbannführer.

2.)

da

13. d. v. 1943

2.) Durchschrift nebst 1 Anlage an
Herrn Karschuck

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung im Sinne der
von dem Herrn Staatssekretär unter dem 2.4.d.Js. nieder-
gelegten handschriftlichen Notiz.



13891

3.) Z.d.A.

Handwritten initials or signature in blue ink.

DER REICHSPROTEKTOR
in Böhmen und Mähren
Nr. I 1 b - Z.Pers.I -

10
Erag, den 12. Juni 194

An

die Herren Hauptabteilungs- und Abteilungsleiter
den Herrn Befehlshaber der Sicherheitspolizei
den Herrn Befehlshaber der Ordnungspolizei

Nachrichtlich an:

das Büro des Herrn Stellvertretenden Reichsprotectors
das Büro des Herrn Staatssekretärs
den Herrn Generalinspekteur der Verwaltung.

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes, Generalkonsul
Prof. Dr. Werner Gerlach, wurde plötzlich verset
sodaß es ihm nicht möglich war, sich persönlich zu verabschieden. Er hat mich gebeten, allen Behördenangehörigen für die erfolgreiche und reibungslose Zusammenarbeit mit ihm seinen herzlichsten Dank auszusprechen.



In Vertretung
gez. K.H. Frank

Beglaubigt:

K.H. Frank
Angestellte

Einige Vorgänge
1 41 E. 43

Bl. G. 11 11 11

11

Der Vertreter des Auswärtigen Amtes
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Generalkonsul Prof. Dr. Werner Gerlach

Prag, den 1. April 1943.

Stempel: *St. des Staatssekretärs
in Böhmen und Mähren
Prag - 2. APR. 1943*

Handwritten signature/initials in red ink.

Gruppenführer:

Darf ich vor meinem Weggehen noch eine Bitte aussprechen?

In der Zeit meiner Tätigkeit hier hatte ich eine so schöne erfolgreiche und reibungslose Zusammenarbeit mit den Herren Ihrer Behörde, daß es mir besonders leid tut, daß ich mich nicht von ihnen im einzelnen verabschieden konnte, da meine Versetzung so kurzfristig ausgesprochen wurde. Ich wäre Ihnen zu großem Dank verpflichtet, wenn Sie die Herren wissen lassen wollten, daß ich ihnen für die gute Zusammenarbeit meinen herzlichsten Dank ausspreche, und daß ich sie bitte zu entschuldigen, daß es mir nicht möglich war, mich persönlich zu verabschieden. Mit meinen besten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Handwritten signature in blue ink: W. Frank

Handwritten notes in red ink: G. W. Frank, 12/4

Herrn
Staatssekretär SS-Gruppenführer
Karl Hermann Frank,

Prag.

Handwritten text at bottom right: St. G. 12-04 1943

02

St.S. IV D - 64 d/42.

19. Dezember 1942.

--

--

d
XII. 1942